

Forschungsprojekt Systemaufstellungen

Willkommen auf der Homepage des Forschungsprojektes "Rituale in Systemen: Zur Dynamik von Familien-Aufstellungen und Organisations-Aufstellungen". Das Forschungsprojekt war ein Teilprojekt des von der [Deutschen Forschungsgemeinschaft](#) geförderten [Sonderforschungsbereichs \(SFB\) 619 "Ritualdynamik: Soziokulturelle Prozesse in historischer und kulturvergleichender Perspektive"](#). Das Projekt lief vom 01.07.2009 und wurde am 30.6.2013 abgeschlossen. Einzelne Forschungsergebnisse werden noch ausgewertet und publiziert. Die folgenden Seiten geben Ihnen eine Zusammenfassung der Forschungsergebnisse, stellen das Projektteam vor und ermöglichen Ihnen den Zugang zu Forschungsergebnissen.

Fokus des Projekts war die empirische Erforschung von Systemaufstellungen als therapeutisch-beraterische Handlungskomplexe. Aufstellungen können als ritualisierte Interventionen gefasst werden, in denen familiäre, berufliche oder andere Beziehungs- und Lebensthemen räumlich und symbolisch durch Repräsentanten inszeniert und dargestellt werden. Es existieren eine Vielzahl von Aufstellungsformen und -settings. Ein prototypisches Aufstellungsseminar besteht aus ca. 15 aktiven Teilnehmern und 10 teilnehmenden Beobachtern. Die persönlichen Anliegen der aktiven Teilnehmer werden unter Anleitung des Seminarleiters oder der Seminarleiterin im Raum aufgestellt. Dies geschieht mithilfe der anderen Teilnehmer, die als sogenannte "Stellvertreter" für wichtige Personen oder Elemente zur Verfügung stehen. Durch räumliche Veränderungen können "Lösungsbilder" entstehen, die neue Impulse und Lösungsansätze für das entsprechende Problem geben können. Systemaufstellungen können als eine Form der Einzelberatung in einer Gruppe verstanden werden. Ziel des Projektes waren Erkenntnisgewinne über die Wirksamkeit von Aufstellungen. Dabei wurden Methoden der Kulturwissenschaften und der Psychotherapie-/Beratungsforschung verwendet.

Im Kern des Projekts stand eine empirische, quantitative Studie zur Wirksamkeit von Systemaufstellungen. 2011 führten wir acht [Aufstellungsseminare am Institut für Medizinische Psychologie](#) durch, an denen insgesamt 208 Studienteilnehmer teilnahmen. Geprüft wurde, ob sich die Teilnahme an einem Aufstellungsseminar auf die psychische Befindlichkeit, das Systemerleben und die Erreichung von persönlichen Zielen auswirkt. Die Aufstellungsseminare wurden geleitet von unseren Kooperationspartnern [Dr. Diana Drexler](#) und [Dr. Gunthard Weber](#).

Eine Zusammenfassung der Forschungsergebnisse der RCT-Studie zur Wirksamkeit finden Sie [hier](#).

Kontakt:

Tel.: +49 0177 510 7345 (Dr. Jan Weinhold)

E-Mail: info@aufstellungsforschung.de